

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-Strategiekreis_Protokoll_20241107_TO_1/5

Protokoll Strategiekreis der Offensive Mittelstand (OM) - Online 7. November 2024

11:00 - 16:00 Uhr

Anzahl der Teilnehmenden: 37

Moderation: Dr. Annette Icks

1.	Begrüßung – Organisation	Dr. Annette Icks (Institut für Mittelstandsforschung Bonn, Offensive Mittelstand)	11:00 Uhr
2.	Neues aus der Offensive Mittelstand	Despoina Panteli (Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung)	11:05 Uhr
3.	Bürokratie bewältigen – Ansätze der Offensive Mittelstand	Achim Sieker (BMAS)	11:35 Uhr
	Pause		12:35 Uhr
4.	Branchencheck für das Bäckerhandwerk – in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V.	Carsten Klingebiel (Unternehmensberater)	13:05 Uhr
6.	Ergebnisse des Strategieworkshops des Koordinierungsteams Änderungen der Grundsätze der Zusammenarbeit	Dr. Annette Icks (Institut für Mittelstandsforschung Bonn, Offensive Mittelstand)	13:35 Uhr
	Pause		14:05 Uhr
7.	Lieferkette und Nachhaltigkeitsberichterstattung	Oleg Cernavin (Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung)	14:20 Uhr
8.	Arbeitsforschung und KMU-Beratung - Bedarfserhebung und aktuelle Produkte (WIN:A)	Nele Krämer (Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung)	14:50 Uhr
9.	OM-Qualifizierung 2025 - Prozesse, Bedarfe, Angebote	Karen Hartmann (Kordinatorin Qualifizierung Offensive Mittelstand)	15:20 Uhr
10.	Verschiedenes		15:50 Uhr
	Ende		16:00 Uhr

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-Strategiekreis_Protokoll_20241107_TO_2/5

1. Begrüßung

Annette Icks begrüßte die Teilnehmer des Strategiekreises.

2. Neues aus der Offensive Mittelstand

Despoina Panteli berichtete über aktuelle Neuigkeiten aus der Offensive Mittelstand (OM) _ siehe **Anlage 1**.

Diskussion: Seminare Autorisierung und Re-Autorisierung: Alle Organisationen, die Seminare anbieten, werden gebeten, Ihre Planung für 2025 vorzunehmen. Mit der Bitte diese an Despoina Panteli (panteli@stiftung-m-g-v.de) weiterzugeben, damit diese in den Veranstaltungskalender eingefügt werden können.

Institutionen, die zukünftig weitere Produkte aus dem Forschungsbereich haben, die sich für einen Praxisimpuls Arbeitsforschung im Rahmen der OM-Plattform „Management – Arbeit – Forschung“ eignen, können sich gerne an Nele Krämer (kraemer@stiftung-m-g-v.de) wenden. Aktuelle Praxisimpulse finden sie hier: [Management – Arbeit – Forschung: Praxisimpulse Arbeitsforschung für Beratende](#)

Aktuelle Arbeitsgruppen

- Unternehmensübernahme (11.11. von 13–15 Uhr)
- Klimaanpassung (15.11. von 13–15 Uhr)

Interessierte können gerne sich melden (panteli@stiftung-m-g-v.de).

Personal: Theresa Joerißen ist Mutter geworden und in Elternzeit. 20 Stunden werden von Nele Krämer übernommen. Alina Yakovenko und Despoina Panteli sind seit Oktober neu im Team.

Vereinbarung: Die Fachgruppe Qualitätssicherung wird gebeten, wie von ihr vorgeschlagen, einen One-Pager zum Thema Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Beratung zu erarbeiten, um das Kooperationsbewusstsein der Beratenden zu fördern.

3. Bürokratie bewältigen – Ansätze der Offensive Mittelstand

Präsentation von Achim Sieker (BMAS): Wie kann die OM zur Bürokratiebewältigung beitragen? - siehe **Anlage 2**

Nach intensiver Diskussion wurde folgendes vereinbart:

Vereinbarung:

Der Strategiekreis beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe Bürokratie, um Maßnahmen und weitere Schritte zur Bürokratiebewältigung zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe soll Fragen auf den folgenden Ebenen besprechen und Maßnahmen der OM konzipieren und umsetzen:

- Sammeln und sichtbarmachen, welche wesentlichen bürokratischen Anforderungen es vor allem für KKV gibt bzw. entsprechende Sammlungen der OM-Partner zusammenführen und abstimmen
- Überlegen, inwieweit die OM auch im politischen Raum bestimmte Positionen beziehen sollte wie die Forderung nach KMU-kompatiblen Lösungen.
- Darstellung, welche Hilfsmittel die OM für welche Bürokratieanforderungen bereits realisiert hat sowie die Entwicklung eines Konzept, wie diese von OM-Partnern wirkungsvoller unter dem Aspekt Bürokratiebewältigung angegangen werden können.

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-Strategiekreis_Protokoll_20241107_TO_ 3/5

- Überlegungen, was OM-Partner selber tun können, um Bürokratieranforderungen zu vermeiden und auch über die OM Möglichkeiten KMU zu helfen (z.B. mehr gemeinsame Hilfen, Parallelstrukturen vermeiden)

Interessierte können sich per E-Mail an panteli@stiftung-m-g-v.de wenden. Bisher haben sich zur Teilnahme den der AG bereitgeklärt: (Thorsten Meyerhöfer, Annette Icks, Norbert Huchler, Karen Hartmann, Oleg Cernavin, Sebastian Riebe, Angelika Stockinger, Frank Lennings)

Der Termin für die erste Sitzung der AG wird den Interessierten zeitnah mitgeteilt.

4. Branchencheck für das Bäckerhandwerk

Carsten Klingebiel und Frank Neubauer stellte den „Branchencheck Bäckerhandwerk“ vor – siehe **Anlage 3**. Dieser wurde gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks und der Bäcker- und Konditorenvereinigung Nord e.V. auf der Grundlage des INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ (OM-Praxis A-1.0) erarbeitet – siehe **Anlage 4**.

- Der Check wurde auf 8 Bereiche beschränkt: Strategie, Liquidität, Führung, Markt & Kunde, Organisation, Unternehmenskultur, Personal, Leistungsprozesse.
- Ein Add-On zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz wurde eingeführt, mit stärkerer Fokussierung auf Materialien, Herstellung und Beschaffung.

Der Strategiekreis dankte Carsten Klingebiel und Frank Neubauer für die Initiative und die fachliche eigenständige Umsetzung. Die Veröffentlichung des Checks soll zeitnah erfolgen. Auch die Überführung in ein Online-Tool wird angestrebt, hier muss allerdings noch die Finanzierung geklärt werden.

Es wird noch einmal auf die Richtlinien für die Branchen hingewiesen, die einen OM-Praxisstandard (OM-Praxis A-1.0 – B-3.7) erstellen wollen. Die OM-Partner wurden gebeten möglichst weitere Branchenchecks zu realisieren, da die Konkretisierung auf die Branchen eine höhere Akzeptanz bei den KMU ermöglicht.

Vereinbarung: Der Strategiekreis beschließt den Branchencheck für das Bäckerhandwerk als ein OM-Produkt gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V. in der vorgelegten Form herauszugeben (Anlage 4).

5. Ergebnisse des Strategieworkshops

Annette Icks präsentierte die Ergebnisse der Workshops des Koordinationsteams zur zukünftigen Ausrichtung der OM – siehe **Anlage 5**.

Ziel: Wie kann sich die OM nachhaltig finanzieren? Wie können Potenziale besser genutzt werden?

Maßnahmen zur Finanzierung: Projekte gewinnen, OM-Zeichen weiterentwickeln, Seminare ausbauen.

OM-Treffen mit Hauptgeschäftsführern und Partnerorganisationen: Ein Treffen scheint derzeit nicht realisierbar, sollte sich jedoch zeitnah ein interessantes Thema anbieten, kann ein entsprechendes Spitzentreffen organisiert werden.

Annette Icks stellt die vorab versendeten Grundlagen der Zusammenarbeit vor, in denen auf Grundlage der Ergebnisse des Strategieworkshops sowie wegen der neuen Unterzeile des Logos sowie die Aufnahme der Steuerberatervertretungen in den Koordinierungskreis einige Änderungen vorgenommen

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-Strategiekreis_Protokoll_20241107_TO_4/5

wurden. Die eingegangenen Änderungswünsche der OM-Partner wurden in der vorliegenden Fassung eingearbeitet. Die vorliegende Fassung wurde abschließend vorgestellt und diskutiert.

Vereinbarung: Der Strategiekreis beschließt die Änderungen in den Grundlagen der Zusammenarbeit inklusive der abschließend eingefügten Änderungen durch die Diskussion des Strategiekreises – siehe **Anlage 6**. Eine kleine Änderung bei den Grundsätzen und Funktionen: „Die OM versteht sich nicht als politische Interessenvertretung von KMU. Diese Aufgabe überlässt sie den jeweiligen Partnerorganisationen.“

6. Lieferkette und Nachhaltigkeitsberichterstattung

Oleg Cernavin präsentierte das OM-Zeichen für die „Faire Lieferkette“ und stellt die Verknüpfung des OM-Lieferketten-Zeichens mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung vor und stellt die Frage, ob das OM-Zeichen Faire Lieferkette in OM-Zeichen-Nachhaltigkeit umbenannt werden sollte, da alle qualitativen Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung Inhalt des aktuellen Zeichens sind. – siehe **Anlage 7**.

Diskussion: Es wurde diskutiert, ob das OM-Zeichen „Faire Lieferkette“ in Richtung Nachhaltigkeitsberichterstattung gehen soll, ohne die Inhalte zu ändern, sondern lediglich die Gliederung anzupassen. Vorteil: Fokus auf Nachhaltigkeit und Entfernung vom politisch problematischen Thema Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Problem ist die unklare rechtliche und politische Situation zum Thema Lieferkette und Nachhaltigkeit.

Vereinbarung: Das OM-Zeichen „Faire Lieferkette“ soll inhaltlich wie vorgeschlagen in der Gliederung der Nachhaltigkeitsperspektive umgestaltet werden (siehe Gliederung Anlage7). Die Entscheidung, ob das OM-Zeichen „Faire Lieferkette“ in OM-Zeichen „Nachhaltigkeit“ umbenannt werden soll, soll dann noch einmal besprochen werden, wenn die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen klarer sind und nachdem die politischen Richtungsentscheidungen getroffen wurden. In diesem Zusammenhang sollte auch ein Expertenworkshop mit den Banken und anderen relevanten OM-Partnern angestrebt werden.

7. Bedarfserhebung und aktuelle Produkte zur Arbeitsforschung

Nele Krämer präsentierte die WINA-Ergebnisse der Bedarfserhebung 2024 unter OM-Partnern und OM-Beratenden – siehe **Anlage 8**.

Die Bedarfserhebung thematisierte Fragen zu den Kenntnissen der Arbeitsforschung, zu den Bedarfen der KMU, den KI-Kenntnissen und zu den Regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung, der Plattform MAF und den Praxisimpulsen der Arbeitsforschung. Der Fragebogen wurden an das Netzwerk der Offensive Mittelstand versendet.

Diskussion: Es wurde festgestellt, dass eine große Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung der Beratenden und der tatsächlichen Wahrnehmung der KMUs in Bezug auf Bürokratie besteht. Zukünftig soll die OM-Plattform „Management – Arbeit – Forschung“ – www.om-maf.de - stärker beworben werden, damit die Zielgruppe der OM noch besser von den Angeboten der Arbeitsforschung profitieren kann. Die OM-Partner werden gebeten, die MAF-Plattform stärker in ihren Zusammenhängen zu nutzen und zu integrieren, da die Hilfsmittel aus der Arbeitsforschung sehr hilfreiche innovative Unterstützung für die Beratenden der OM-Partner bieten.

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-Strategiekreis_Protokoll_20241107_TO_ 5/5

Vorgestellt wird ein neuer **Workshop für Beratende und OM-Partner, der über die deren Angebote und wie die Produkte der Arbeitsforschung genutzt werden können** informiert: Die Plattform selbst, die Praxisimpulse Arbeitsforschung mit den Produkten aus der Arbeitsforschung und die Angebote der regionalen Kompetenzzentren Arbeitsforschung. Der Workshop für OM-Beratende und OM-Partner wurde im Rahmen des BMBF-Projektes WIN:A entwickelt. Ein erster Pilotworkshop findet **am 21. November 2024 statt**. Wer noch Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich bitte bei Despoina Panteli (panteli@stiftung-m-g-v.de).

8. OM-Qualifizierung 2025

Präsentation von Karen Hartmann über das Qualifizierungsangebot der OM im Jahr 2025- siehe **Anlage 9**.

Die OM will die Qualifizierungsangebote der Partnerorganisationen ausbauen, ohne jedoch Konkurrenz zu bestehenden Angeboten der Partner schaffen sowie die Qualifizierungsangebote der OM-Partner unterstützen. Dazu wird momentan eine **Bedarfserhebung** durchgeführt

- Bitte zur Teilnahme an der Bedarfserhebung unter dem folgenden Link:
<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/OM-Qualifizierung-Bedarfserhebung2>

Im Einzelnen wurde besprochen:

- Autorisierungs- und Re-Autorisierungsworkshops sollen stärker verbreitet werden,
- Es soll überlegt werden, ob die spezifischen Möglichkeiten der OM – wie Zugang zu anderen Partnern mit anderen Perspektiven spezielle neue Erfahrungsaustausche ermöglichen.
- Bitte dass die Partnerorganisationen die (Re)Autorisierungsseminare 2025 planen und organisieren und dem Transferzentrum Köln die Daten mitteilen (panteli@stiftung-m-g-v.de)
- Die Partnerorganisationen, die keine eigenen Seminare durchführen wie zum Beispiel die Steuerberatenden, Energieberatenden, ... – werden gebeten zu überlegen, ob sie nicht Autorisierungs- und Re-Autorisierungsworkshops anbieten, die von ihnen beworben und von der Stiftung durchgeführt werden.

9. Verschiedenes

Für einen **neue Termin**, als Präsenztreffen, in Berlin wurde der 3. oder 10. April 2025 genannt. Das BMAS bietet an, nach Räumen im Ministerium zu schauen.

Finanzierung der Stiftung: Damit die OM auch in Zukunft finanziell abgesichert ist, schlägt Wilhelm Heidbrede eine jährliche Spende der Partnerinnen und Partner vor. Über die Möglichkeiten und Höhe des Beitrages soll in einer kleinen Gruppe gesprochen und diskutiert werden. Solch ein Treffen soll vor dem kommenden Präsenztreffen des Strategiekreises im April stattfinden. Wer Interesse hat an der kleinen Gruppe zum Thema Finanzierung mitzumachen, bitte an panteli@stiftung-m-g-v.de wenden.

Ende der Sitzung.